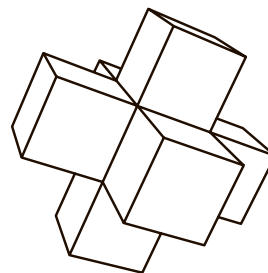


Berner Freisinn



FDP
Die Liberalen

PLR
Les Libéraux-Radicaux

Unter Freisinnigen	2	Bern	5	Jungfreisinnige	16	Geits no?	22
Brennpunkt	3	FDP-Frauen	14	Kopf des Monats	21	FDP intern	23

31. Jahrgang. Erscheint sechsmal jährlich.

Offizielles Organ der FDP/Die Liberalen Bern

Inhalt

Regionalkonferenzen

Im Kanton Bern werden zwischen Gemeinde und Kanton aktuell verschiedene sogenannte Regionalkonferenzen installiert. Bei den beiden ersten «Oberland-Ost» und «Bern-Mittelland» stehen zwei liberale Köpfe an der Spitze. **Seite 5**

Wahlkampf 2010

Die liberalen Grossratskandidatinnen und -kandidaten haben an ihrer Kick-off-Veranstaltung in Bolligen von Ende Oktober den Wahlkampf 2010 eröffnet. **Seite 8**

10 000 gefährdete Arbeitsplätze

Ein Verbot der Kriegsmaterialausfuhr hätte schwerwiegende Folgen für die Schweizer Wirtschaft und Sicherheit. Und schon heute hat unser Land eine restriktive Exportgesetzgebung. Die FDP lehnt die GSa-Initiative ab. **Seite 11**

«Die Gewaltbereitschaft hat zugenommen»

Die St. Galler Regierungsrätin Karin Keller-Sutter ist seit neun Jahren Justiz- und Sicherheitsdirektorin. Im Interview mit dem «Freisinn» berichtet sie von ihren Erfahrungen im Kampf gegen Gewalt und Kriminalität. **Seite 18**

«Wir bringen Bern vorwärts»

Die *FDP/Die Liberalen* ist die einzige politische Kraft in diesem Kanton, welche lösungsorientiert vorwärtspolitisiert. BDP und SVP blockieren sich gegenseitig; Linke und Grüne begnügen sich mit Verwalten. Nur die Liberalen schauen nach vorne und wollen diesen Kanton effektiv auch vorwärtsbringen.

Von Johannes Matyassy, Kantonalpräsident, Gümligen

An vorderster Front für dieses Ansinnen kämpfen unsere beiden Regierungsratskandidaten Sylvain Astier, Moutier, und der bisherige Regierungsrat und Polizeidirektor des Kantons Bern, Hansjürg Käser, Langenthal. Sie sind unsere Galionsfiguren im Regierungsrats- und Grossratswahlkampf 2010 und verdienen unsere – und Ihre – vollste Unterstützung.

Die Freisinnigen wollen sich vor allem auf drei Ebenen für einen prosperierenden Kanton Bern einsetzen. In Bezug auf:

1. Arbeitsplätze und Lebensqualität: Wir verbessern die Rahmenbedingungen für Unternehmungen, eliminieren Bürokratiehürden, sorgen für eine gesunde Wirtschaft und sichern damit Arbeitsplätze.

2. Sicherheit und Freiheit: Wir setzen uns für mehr Sicherheit, aber auch mehr Freiheit der Bürgerinnen und Bürger ein.

3. Energiesicherheit und Umweltschutz: Wir setzen uns für eine si-



Galionsfiguren im FDP-Wahlkampf 2010: Sylvain Astier (links) und Hansjürg Käser.

chere, ausreichende und preiswerte Energieversorgung sowie für Energieeffizienz und erneuerbare Energien ein und fördern damit nachhaltigen Umweltschutz.

Und: Wir sind die einzige Partei, welche an die Steuerzahlerinnen

und Steuerzahler denkt. Wer, wenn nicht die Liberalen, will und kann die Bürgerinnen und Bürger von morgen finanziell entlasten?

Auf einen engagierten Wahlkampf 2010 – ich zähle auf Sie!

Regionalkonferenzen: zahlreiche Freisinnige engagiert

Zwei liberale Köpfe an der Spitze zweier Regionalkonferenzen

Am 29. Oktober 2009 hat die 2. Regionalversammlung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) mit anschliessender Gründungsfeier stattgefunden.

An die Spitze der Organisation gewählt wurde der freisinnige Grossrat Beat Giaque aus Ittigen. Bereits seit rund eineinhalb Jahren präsidiert Peter Flück, Grossrat FDP, Brienz, die Regionalkonferenz Oberland-Ost. So stehen zwei liberale Köpfe an der Spitze der beiden bislang gegründeten Regionalkonferenzen.

Für viele Bereiche des Lebens wird die Region immer wichtiger. Die Regionalkonferenz ist ein neues Gefäss für die regionale Zusammenarbeit, in welchem die Gemeinden effizient, rasch und verbindlich über wichtige regionale Fragen wie Verkehr, Raumplanung, Kultur und Regionalpolitik entscheiden können. Die *FDP.Die Liberalen Kanton Bern* hat das Projekt der Regionalkonferenzen immer unterstützt, aber auch gefordert, es dürfe mit den Regionalkonferenzen keine neue administrative Stufe zwischen Gemeinde und Kanton geschaffen werden, sondern die Gefässe sollen einzig und allein zum Ziel haben, die Informationen effizienter auszutauschen.

Die Stimmberechtigten von rund 100 Gemeinden haben in einer Volksabstimmung vom Mai dieses Jahres der Einführung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) mit weit über drei Viertel der Stimmen zugestimmt. Die neue Organisation wird Anfang 2010 ihre Arbeit aufnehmen. Zum Präsidenten der Regionalkonferenz Bern-Mittelland gewählt wurde nun Ende Oktober 2009 ein freisinniger Grossrat: Beat Giaque, Gemeindepräsident von Ittigen, wird die Organisation führen und ist gleichzeitig von Amtes wegen Mitglied der Geschäftsleitung der RKBM.



Beat Giaque, Ittigen.

Bereits operativ tätig ist seit Mitte 2008 die Regionalkonferenz Oberland-Ost. Auch hier steht ein liberaler Grossrat an vorderster Front: Grossrat Peter Flück, Gemeindepräsident von Brienz, präsidiert die Organisation, die Mitte letzten Jahres als schweizweit erste Regionalkonferenz dieser Art gegründet worden war. Sie hat in ihrer eineinhalbjährigen Wirkungszeit bereits ein Gesamtverkehrs- und -siedlungskonzept Oberland-Ost vorangetrieben und die Erarbeitung eines Energie-Richtplanes für die Region an die Hand genommen.

Weitere Informationen über die beiden Organisationen sind zu finden unter:

www.bernmittelland.ch
www.oberland-ost.ch



Peter Flück, Brienz.

Mentoringprogramm für Nachwuchstalente

Unter diesem vielversprechenden Titel haben die FDP.Die Liberalen Schweiz zusammen mit den «Freunden der FDP» ein nationales Mentoringprogramm lanciert.

Unter der Leitung von Kantonalpräsident Johannes Matyassy hat die Kantonalpartei der FDP Schweiz zwei Frauen und fünf Männer unter 40 Jahren gemeldet.

Inzwischen wurden von der FDP Schweiz folgende Personen ins Programm aufgenommen: Christa Grubwinkler, Muri, Bernhard Bichsel, Köniz, Simon Hofstetter, Signau, sowie Stefan Nobs, Lyss. Die Kantonalpartei wünscht den Aufgenommenen viel Erfolg im Förderprojekt und bedankt sich bei allen Interessent/-innen für die Bereitschaft.

Einladung

FDP-Frauen Kanton Bern

Dinner

Donnerstag, 19. November 2009

Apéro 18.30 Uhr, Referat 19.00 Uhr, Essen 20.00 Uhr

Empire-Saal im 1. Stock

Restaurant zum Äusseren Stand, Zeughausgasse 17, Bern

Liebe FDP-Frauen

Wiederum laden wir Sie herzlich zu unserem Weihnachtsdinner mit Referat ein. Es ist bereits zur Tradition geworden, dass der Anlass auch für Partner und Freunde offen ist.

Mit dem diesjährigen Vortrag wollen wir tiefer auf das Thema Frauenbeschneidung eingehen. Millionen von Frauen leiden weltweit ihr Leben lang an dieser grauenvollen Verstümmelung. Auch bei uns. Wir müssen etwas dagegen tun! Deshalb haben wir **Frau Dr. Annette Kuhn** eingeladen. Der Titel ihres Referats lautet:

Ist Frauenbeschneidung in der Schweiz ein Problem?

Frau Dr. Annette Kuhn ist Leiterin des Zentrums für Urogynäkologie an der Frauenklinik des Inselspitals Bern.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und sind sicher, dass wir zusammen einen ausserordentlich interessanten Abend verbringen werden.

Anmeldetalon

Ich melde mich für das Dinner vom 19. November 2009 an:

Name/Vorname:

Adresse:

Ort:

Tel.:

Mail:

Menu:

Anmeldung bis 17. November 2009 an:

Meta Marti-Graf, Rainackerweg 14a, 3067 Boll-Sinneringen

Mail: fammarti@sunrise.ch, Tel.: 031 839 16 81

Menu 1 (Fleisch)

Gemischter Blattsalat

Rehpfleger zum Äusseren Stand

Butterspätzli, Rotkraut und Bratapfel

mit Preiselbeeren

**

Kastanienmousse

Apéro und Menu kosten Fr. 38.-. Getränke gehen zulasten der TeilnehmerInnen.

Menu 2 (vegetarisch)

Gemischter Blattsalat

Lasagne al forno

mit Gemüse

**

Kastanienmousse

Anzeige

Der starke
Personalverband

BSPV



**Der BSPV:
Ihre Partei
am Arbeitsplatz**

Beratung erhalten Sie unter:
www.bspv.ch / 031 311 11 66

BSPV – Bernischer Staatspersonalverband

Einladung

FDP-Frauen Stadt und Kanton Bern

Liebe FDP-Frauen Liebe Interessierte

Haben Männer und Frauen unterschiedliche Führungsstile? Welche Voraussetzungen muss eine Frau mitbringen, um eine Führungsposition zu übernehmen? Gemäss dem Soziologen Carsten Wippermann gelangen nur wenigen Frauen in Top-Positionen.

Woran liegt es, dass immer noch weniger Frauen ins Top-Kader aufsteigen können?

Schauen wir uns an diesem Abend gemeinsam an, worin sich Männer und Frauen unterscheiden. Führt eine Frau anders als ein Mann? Und was muss «Frau» tun, um die Karriereleiter zu erklimmen?

Wir freuen uns, Sie zum Referat von Bettina Zimmermann Gasser einzuladen. Sie spricht zum Thema:

«Die Frau in der Führungsrolle – mit weiblicher Stärke ans Ziel!»

am Mittwoch, 18. November 2009, 18.30 Uhr,
im Sitzungszimmer der FDP, Neuengasse 20, Bern

Bettina Zimmermann Gasser ist zertifizierter Coach und Trainerin IANLP, Erwachsenenbildnerin, ehemalige FDP-Gemeinderätin und Inhaberin der Firma metamind coaching beratung seminare.

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass auch Männer an unserem Anlass herzlich willkommen sind.

Für die FDP-Frauen Stadt und Kanton Bern

Karin Schorer-Schauwecker

Kontaktperson:

Karin Schorer-Schauwecker, Thormannstr. 54, 3005 Bern;
Tel./Fax 031 352 99 86; E-Mail: clanschorer@hispeed.ch

Anzeige



Bernhard Bichsel in den Gemeinderat

für
KÖNIZ
Liste 8

2 x auf Ihre Liste

FDP Die Liberalen

 jungfreisinnige

 CVP Köniz

Erfolgreiche Kick-off-Veranstaltung

Ende Oktober 2009 haben sich über 80 Kandidatinnen und Kandidaten der *FDP.Die Liberalen Kanton Bern* im Reberhaus in Bolligen zusammengefunden und gemeinsam den Grossrats-Wahlkampf 2010 eröffnet. Nachfolgend einige Impressionen des Anlasses.



Maja Widmer-Trimaglio, Wahlkampfleiterin der *FDP.Die Liberalen Kanton Bern*, eröffnete die Wahlkampf-Kick-off-Veranstaltung in Bolligen.



Nach getaner Arbeit folgt die wohlverdiente Kaffeepause – die Veranstaltung war sehr gut besucht.



Das Publikum hört aufmerksam und gespannt den Referenten zu – unter anderem wurde den Kandidatinnen und Kandidaten der Werbeauftritt der Partei im Wahlkampf 2010 präsentiert.



Dr. Adrian Haas, Fraktionschef der liberalen Grossratsfraktion, erläuterte, was die neuen Grossräte ab Mitte 2010 erwartet, und motivierte die Anwesenden zu einem aktiven Wahlkampf.



Die Grossratskandidatinnen und -kandidaten erarbeiteten in Workshops liberale Positionen zu den Kernthemen der FDP im Wahlkampf 2010.



Bernhard Eicher, Grossratskandidat aus der Stadt Bern, stellte auf erfrischende Art und Weise vor, wie ein persönlicher Wahlkampf gestaltet werden könnte, und legte den Zuhörerinnen und Zuhörern vor allem eines nahe: Es braucht viel Engagement!